



Mit PlanETer zur Smart City

Jakob Rager, Direktor CREM, Martigny

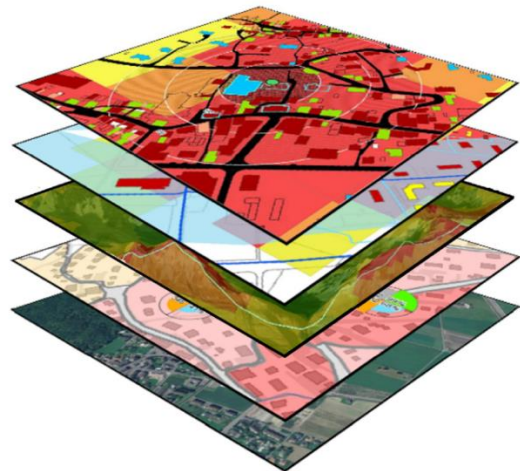
Die schon vor mehreren Jahren eingeleitete Energiewende setzt auf Massnahmen, die auf die Energieeffizienzsteigerung und Zunahme des Anteils an erneuerbaren Energien abzielen. Wir stehen also vor einem Paradigmenwechsel: es gilt, von einer zentralisierten Energieproduktion und massiven Importen von fossilen Brennstoffen oder Kernenergie auf eine lokale und dezentralisierte Produktionsweise zu gelangen. Ende 2009 wurde durch bei CREM tätige Ingenieure das Projekt PlanETer (für *Planification Energétique Territoriale* – räumliche Energieplanung) gestartet. Die Finanzierung dieses R&D-Projekt erfolgte über das Programm *The Ark Energy* der Stiftung für Innovation des Kantons Valais. Basierend auf einem Geoinformationssystem (GIS), will die entwickelte Software Entscheidungsträgern auf Gemeindeebene eine globale und systemische Sicht vermitteln in Bezug auf den Energieverbrauch und lokal vorhandene energetische Ressourcen.

Die Software hat bei den Gemeinden der Westschweiz rasch Anklang gefunden. Dank ihr sind die Entscheidungsträger in der Lage, eine räumliche Energiestrategie festzulegen und so Entscheide der Bürgerinnen und Bürger und Gebäudebesitzende auf eine Steigerung der Energieeffizienz und eine vermehrte Nutzung von lokalen erneuerbaren Energien auszurichten. Bisher haben über 40 Gemeinden bei CREM und Navitas Consilium (NCSA), ein Spin-off dieses Unternehmens, auf ihrem Gemeindegebiet eine Prüfung mit PlanETer durchführen lassen.

Um nicht nur Gemeinden eine Dienstleistung anzubieten sondern auch den Bürgern, wurden komplementäre Tools zu PlanETer entwickelt. *PlanETer Online* ist eine webbasierte Plattform für Bürger und Raumspezialisten (Ingenieure, Architekten, Raumplaner etc.). Mit dieser Plattform können Einwohner ihr Gebäude oder eine bebaubare Fläche einfach auf einer Karte lokalisieren. Die Informationen, auf die ein Nutzer zugreifen kann, werden in Ab-

hängigkeit der Gebäudeeigenschaften und der geographischen Position bestimmt. Je nach den gültigen Regelungen betreffend Datenschutz – sie sind leider in jedem Kanton und Land abweichend –, belegt die Plattform den geschätzten Energieverbrauch, der seinerseits ein Hinweis ist für die Nebenkosten sowie, möglicherweise, den Wärme- komfort. Die Überlagerung von Gebäudedaten und anderweitigen Angaben, beispielsweise verfügbare Ressourcen wie Erdwärme oder Sonneneinstrahlung auf ein Dach, geben konkrete Informationen über mögliche und sinnvolle Massnahmen zur Nutzung von lokalen und erneuerbaren Energieträgern. Über die Einschätzung dieses Potentials hinaus bekommt die Einwohnerin oder der Einwohner zusätzlich technische Auskünfte zu den vorgeschlagenen Energiesystemen. Für diese werden ausserdem mögliche Finanzhilfen seitens Bund, Kanton oder Gemeinde dokumentiert. Die Themenebene «Strategie»

Les projets porteurs
Les stratégies possibles
Ce que le territoire peut produire
Ce qu'il consomme
Le territoire



synthetisiert Empfehlungen, Pflichten und/oder Verbote für alle Standorte innerhalb eines Gebietes.

PlanETer Online ist eine für die Energiewende wichtige Verbindungsstelle, denn sie macht die für die Sensibilisierung der Zivilgesellschaft und die Umsetzung konkreter Massnahmen notwendigen Informationen zugänglich. Basierend auf Geoinformationen, dank denen alle Parteien über einen ausgeglichenen und auf die Situation zugeschnittenen Informationsstand verfügen können, sind die lokalen Behörden in der Lage, den Dialog mit Zivilgesellschaft und Privatwirtschaft auf Augenhöhe aufzunehmen. Die Bereitstellung der Plattform erleichtert das partizipative Vorgehen, was wiederum die Chance einer zügigen Umsetzung der Energiewende in den Regionen erhöht.